

Liebe Abonentin, liebe Abonent,

enthält Euro/ihre Adresse (Straßen oder Ortsname) einen Rechtschreibfehler? Bitte schickt/schicken Sie uns eine Postkarte mit der korrekten Anschrift, damit bei der Umstellung auf das neue Postleitzahlensystem nicht zu viel Chaos entsteht. Vielen Dank für die Mühe!

Impressum

Hrsg.: Aktion Dritte Welt e.V. Informationszentrum Dritte Welt, Postfach 5328, Kronenstr. 18 (Hinterhaus) D-7800 (79020) Freiburg i. Brsg., Tel.: 0761/74003, Bürozeiten: Mo.-Fr. 10-16 Uhr
NEU: Fax: 0761/709966

Zusammengestellt von: Isabel Ambrust, Uwe Böde, Stephan Günther, Daniela Heuberger, Christian Höhn, Uwe Jungfer, Sebastian Kusack, Michael Krüger, Dirk Kohn, Georg Lutz, Mechthild Maurer, Bernhard Merk, Christian Neven-du Mont, Christel Oockor, Christine Parsdorfer, Gerhard Rieger, Bernd Hrograt, Nivien Saleh, Klaus Schreiner, Jörg Später, Ulrike Stockkönig, Frank Sträter, Regine Wlasserschau, Udo Walter.

Druck und Satz:
SOAK Hannover, Tel.: (0511) 1318621/22

Copyright bei der Redaktion und den Autorinnen.

Vertrieb für Buchhandel:
Prof.1 Verlagsauslieferung GmbH, Siemensstraße 15, Postfach 9, 83011 Fernwald (Arnsried)
Telefon: (0641) 43071

Redaktionsschluß für Nr. 191:
27.8.1993

Anzeigenschluß für Nr. 191:
(Druckfertige Vorlagen) 7.9.1993

Jahresabonnement (6 Ausgaben) mit Inland
DM 48,- (für Rentner, Arbeitslose, Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende 38,- DM).

Konten (Aktion Dritte Welt e.V.)
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 148 239-755
Postscheckkonto Basel Nr. 40-35 699
Hypo-Bank Bregenz Nr. 10 157 108 110

Eigentumsvorbehalt:

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift solange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, so ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Dieser Ausgabe der Blätter ist die neunte gemeinsame Beilage der Dritte-Welt-Zeitschriften zum Thema: Militarismus beigeheftet.

Dieser Ausgabe der Blätter des iz3w liegt ein Verlagsprospekt des Flensburger Heftverlags bei.

Inhaltsverzeichnis:

Kurdistan

Der türkische und der iranische Fuß in der kurdischen Tür Seite 3

Aids

Der Kampf gegen Aids in Ostafrika Seite 5

Indien

Vom Wirken einer faschistoiden Hindu-Bewegung in Bombay Seite 8

Israel

Die besondere Interessenlage der israelischen Palästinenser Seite 10

Interview mit dem Schriftsteller Emil Habibi Seite 11

Libanon

Zur Situation der palästinensischen Flüchtlinge im Libanon Seite 12

Themenschwerpunkt Menschenrechte

Nord-Süd-Streit auf der Menschenrechtskonferenz in Wien Seite 17

Die Menschenrechtskonditionalität des BMZF Seite 20

Sri Lankas Taktieren mit den Menschenrechten Seite 22

Welche Menschenrechtsverletzungen passen zu einer Demokratie Seite 25

Sexuelle Folter in Lateinamerika Seite 28

Die Amnestie blockiert die Aufklärung der Verbrechen in El Salvador Seite 31

Debatte Weltmarkt-/Binnenindustrialisierung Weltmarktindustrialisierung als Illusion Norbert Trenkle: Seite 33

Kenia

Weshalb die Opposition verloren hat Seite 37

Philippinen

Die revolutionäre Linke im Kampf um den Kurs Seite 43

Türkei-Kurdistan

Kurzer politischer Frühling in Kurdistan Seite 47

Interview mit dem zweiten Vorsitzenden der PKK Seite 49

Rezensionen

Der Fall Rex-Asbest Seite 52

Wolfgang Sachs: Wie im Westen so auf Erden Seite 53

Kurzrezensionen

Kurz beleuchtet Seite 56

Zeitschriftenschau, Neue Bücher, Tagungshinweise Seite 58

Schwerpunkt 191

Flucht - Migration - Asyl

Bei der letzten Vorankündigung hatten wir es schon angedeutet. Der Themenschwerpunkt stand auf wackligen Beinen. Deshalb können wir heute das gleiche Thema nochmals ankündigen. Es wurde uns bisher ein Überblick über die Ursachen weltweiter Migrationsströme (und eine 'Detailstudie' zur BRD) zugesagt. Außerdem werden Flüchtlinge ihre Sicht von 'Flucht/Exil' und ihre Lebenssituation schildern. Des weiteren ist ein Bericht über die Situation illegaler Flüchtlinge in der Bundesrepublik geplant. In einem dritten Teil wird einerseits die Fremdenfeindlichkeit in der Bundesrepublik analysiert, andererseits werden wir unsere Forderungen nach Fluchtursachenbekämpfung und nach politischer und rechtlicher Gleichstellung von Flüchtlingen/MigrantInnen mit Deutschen begründen. Ergänzt wird das Ganze durch eine grundsätzliche Kritik an den Vorschlägen für ein Einwanderungsgesetz.

Wer Interessantes - Konstruktives - Kritisches - Provokatives zum Thema zu sagen hat, der/die schicke bitte seinen/ihren Text an:

'Blätter des iz3w'

Postfach 5328

7800 Freiburg